

Corona-Krise belastet Stadtfinanzen

Bad Friedrichshall verhängt Haushaltssperre und hofft auf Hilfe von Bund und Land

Wegen der Corona-Krise brechen den Kommunen Steuern und Einnahmen weg. Doch die Ausgaben bleiben hoch. Die Pandemie hinterlässt ihre Spuren, ganz exakte Zahlen gibt es zwar noch nicht, aber statt mit 1,2 Millionen Euro Plus wird der Haushalt wohl bei rund 1,5 bis 2,5 Millionen Minus landen.

Als die Stadtverwaltung und Mitglieder des Gemeinderats Ende 2019 die finanziellen Weichen für 2020 stellten, konnte keiner wissen, was da auf die Stadt zukommen würde. Zwar stellte sich im Haushalt 2020 die Finanzsituation der Salzstadt als schwierig dar, doch Kreditaufnahmen waren nicht vorgesehen, obwohl Investitionen für über 9 Millionen Euro geplant waren. Grundstücksverkäufe in der Oberen Fundel bewahrten Bad Friedrichshall vor einem Minus im Gesamtergebnis und brachten einen Überschuss von 1,2 Millionen Euro.

Steuerausfälle Und jetzt? Die „Großwetterlage“ ist eine gänzlich andere als damals angenommen. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats gab Kämmerer Hanspeter Friede eine Einschätzung zur finanziellen Lage: „Wie alle anderen Kommunen ist auch die Stadt Bad Friedrichshall von den Folgen der Corona-Pandemie wirtschaftlich unmittelbar betroffen“, so Friede. Die Steuerzahlungen der Betriebe fehlen, und gerade wird den Betrieben auch viel gestundet. Die Finanzsituation sei katastrophal. Zudem habe man noch nie so früh im Jahr so viele außerplanmäßige Ausgaben gehabt, dazu kämen die Steuerausfälle – und dann noch Corona.



Die archäologischen Sondierungen im Gebiet Obere Fundel schlagen mit 100 000 Euro zu Buche. Außerplanmäßige Ausgaben wie diese tragen zur schwierigen Haushaltsituation der Stadt bei.

Foto: Archiv/Kämmerle

Mit deutlichen Einnahmeausfällen im Steueraufkommen sei zu rechnen. Dies betreffe zum einen die Gewerbesteuer, die mit 1,6 Millionen Euro einbricht. Nach der aktuellen Mai-Steuerschätzung sinkt die Einkommenssteuer um 1,3 Millionen Euro. Auch der Länderfinanzausgleich geht um geschätzt 1,5 Millionen Euro zurück. Das will aber, so die neuesten Informationen, das Land Baden-Württemberg ausgleichen. Alle Weniger-Einnahmen zusammen bringen ein Minus zwischen 2,7 und 4,2 Millionen Euro für

die Stadt. Fehlende Gebühreneinnahmen aus der Kinderbetreuung und Corona-bedingte Mehrausgaben für Desinfektionsmittel, Schutzmasken und weitere Vorsorgemaßnahmen summieren sich auf weitere rund 100 000 Euro.

Noch nie gab es so früh im Jahr so viele außerplanmäßige Ausgaben. Dies sind teurer gewordene laufende Projekte oder abgeschlossene Projekte, bei denen erst jetzt die Schlussrechnungen fällig sind. Beispielsweise der Radweg Untergriesheim mit 53 223 Euro, der Ausbau

der Jagstfelder Badstraße mit 119 000 Euro, der Überflutungsschutz Untergriesheim mit 50 327 Euro, die Abmangelbeteiligung für einen privaten Kita-Träger durch die Weiterführung einer Gruppe am Plattenwald mit 285 200 Euro, das Marianne-Klose-Kinderhaus mit 40 000 Euro oder die archäologischen Sondierungen in der Oberen Fundel mit 100 000 Euro.

Projekte gestoppt Gestoppt wurden jetzt 17 Projekte für zusammen rund 980 000 Euro sowie zehn Vor-

Haushaltssperre

Durch eine Haushaltssperre werden die **Ausgaben aller Geschäftsbereiche**, Ämter und städtischen Eigenbetriebe auf das Notwendigste beschränkt. Begonnene Investitionen werden fortgeführt, neue Vorhaben dagegen auf Eis gelegt. So will man in Bad Friedrichshall die Krise überbrücken, ohne ein zu großes Defizit anzuhäufen. *sta*

haben im Hoch- und Tiefbau in Höhe von 1,8 Millionen Euro. Dies sind beispielsweise der Umbau des Feuerwehrhauses Kernstadt für 100 000 Euro, die Neugestaltung der Außenanlage am Kita Plattenwald für 165 000 Euro, Planungskosten zum Ersatzbau der Ganztagesbetreuung an der Grundschule Hagenbach für 100 000 Euro sowie die Sanierung der Lindenberghalle in Höhe von 50 000 Euro.

250 000 Euro wurden gestoppt für die Bahnhofsstraße in Kochendorf, ebenso 300 000 Euro für den Neckarsteg nach Untereisheim, 90 000 Euro für den Attichsbach Raue Rampe und 300 000 Euro für den Ersatzbau der Untergriesheimer Brücke. Der Ausbau der Salinenstraße für 760 000 Euro wurde um ein Jahr verschoben.

Natürlich hofft die Stadt, dass Bund und Land, wie bereits angekündigt, die Kommunen finanziell unterstützen. Konkrete Regelungen und Angaben zum Umfang eines kommunalen Rettungsschirmes liegen jedoch noch nicht vor, so dass der Erlass der Haushaltssperre unvermeidbar war. *sta*

Wieder Führungen

Ab 21. Juni bietet das Stadtmarketing Bad Friedrichshall wieder Führungen für bis zu zehn Personen an. Den Anfang macht die Führung „Jagstfeld – Leben am Fluss“ am Sonntag, 21. Juni, um 14 Uhr. Wolfgang Dürr erzählt Jagstfelder Geschichten und Anekdoten über die Entstehung von Jagstfeld, über Neckarschiffahrt, Badhotel, Kindersolbad und Saline. Die Teilnehmer erwarten eine interessante Tour durch die Geschichte Jagstfelds. Die Gebühr beträgt fünf Euro.

Ebenfalls am Sonntag, 21. Juni, von 10 bis 14 Uhr findet eine geführte Papa-Kind-Radtour mit Rad-Guide Stefan Steidten für Kinder von sechs bis zehn Jahren mit ihren Vätern statt. Die Radgruppe hält sich stets am Neckar, über die Schleuse Kochendorf geht es Richtung Neckarsulm, dann über den Fluss und auf abgelegenen Wegen nach Untereisheim und Bad Wimpfen. Ein Spielplatz-Halt ist eingeplant. Über einen Teil des Salz- und Sole-Radwegs führt die Tour über Jagstfeld zum Ausgangspunkt zurück. Bei der Radtour sind Spenden erwünscht.

Am 5. Juli findet eine geführte Tour mit Rad-Guide Jörg Friz statt. Die Route ist noch in Planung. Informationen gibt es auf der Homepage www.friedrichshall-tourismus.de.

Aufgrund der Coronaschutzverordnung sind die Gruppen auf zehn Personen inklusive Guide beschränkt. Alle Teilnehmer müssen sich anmelden und ihre Kontaktdaten hinterlassen. Ohne Anmeldung ist keine Teilnahme möglich. Teilnehmer müssen einen Mund-Nasenschutz mitbringen und die Abstandsregeln beachten. *sta*

INFO Anmeldung
Anja Stradinger, Telefon 07136 832127

Kartenumtausch für Uli Boettcher

Die Kulturveranstaltung „Ü50 – Silberrücken im Nebel“ – ursprünglich geplant am 14. März in der Alten Kelter – musste coronabedingt abgesagt werden. Bisher haben sich noch nicht alle Karteninhaber gemeldet, ob sie ihre Karten rückerstattet haben wollen oder ob diese für den neuen Termin am 13. März 2021 umgebucht werden sollen.

Ticketinhaber können sich im Rathaus bei Katrin Neumann unter Telefon 07136 832106 oder per E-Mail an katrin.neumann@friedrichshall.de melden. *sta*

Kleiderbörse wieder geöffnet

Die Kleiderbörse in der Hauptstraße 37 in Bad Friedrichshall ist wieder geöffnet. Kundinnen und Kunden, die im Leistungsbezug stehen sowie einen Berechtigungsausweis besitzen, können unter Einhaltung der aktuellen vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen wieder nach günstiger Kleidung stöbern und Mode zu erschwinglichen Preisen einkaufen.

In der Friedrichshaller Kleiderbörse finden Besucher eine breite Auswahl ausgewählter, gut erhaltener Kleidung für Groß und Klein sowie Spielzeug, Geschirr und mehr. Gebrauchte Kuchenbleche,

Auflaufformen, Nudelmäschchen, T-Shirts für Herren und Polos, Übergangs- sowie Sommerjacken verschiedener Größen für Frauen, Gummistiefel für Frauen und Kinder, Zudecken und Kissen (unbedingt waschbar), Regenschirme, Trolis, Bügeleisen, Kerzen und Rollcontainer. Spenden können nur während der Öffnungszeiten der Kleiderbörse angenommen werden.

Der Tafelladen und die Sozialberatungsstelle, die sich ebenfalls in den Räumlichkeiten befinden, bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Die Fahrtafel macht jedoch weiter-

hin einmal in der Woche in Kochendorf halt und versorgt Kunden mit Lebensmitteln. Dort können jeden Donnerstag zwischen 11 und 12 Uhr nach Prüfung der Unterlagen auch Ausweise für den Tafelladen und die Kleiderbörse erstellt werden. *sta*

INFO Öffnungszeiten

Kleiderbörse, Hauptstraße 37: Dienstag, 9.30 – 11 Uhr, Mittwoch, 15 – 16.30 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat, 9 – 11 Uhr; Telefon: 07136 832340. Tafelmobil, St. André'sches Schloßchen, Hauptstraße 1: Donnerstag, 11 – 12 Uhr, Telefon 0173 3229054.

Kinderferienprogramm ist online

Übersicht nur im Internet einsehbar – Anmeldung startet heute

Schon immer haben sich Schülerinnen und Schüler auf die „großen Ferien“ gefreut. Sechseinhalb Wochen freie Zeit, Urlaub, keine festen Termine – und natürlich das Kinderferienprogramm der Stadt Bad Friedrichshall. Doch dieses Jahr fühlt sich alles ein wenig anders an. Nach einer langen Zeit der Ungewissheit der langsamen Wiedereinstieg, veränderte Klassen- und Lernsituationen und immer noch kein normaler Schulalltag – eine wirklich unsichere Zeit für alle Beteiligten.

Deshalb setzen die Stadt Bad Friedrichshall und die Ausrichter des Ferienprogramms alles daran, soweit rechtlich zulässig auch in diesem Jahr ein attraktives Ferienprogramm anzubieten, das aber an einigen Stellen anders als üblich ausfallen muss.

Vorbehalt „Leider ist aktuell nicht ausgeschlossen, dass einige Veranstaltungen doch noch abgesagt werden müssen oder weniger Anmeldungen angenommen werden können als vorgesehen“, sagt Bürger-



Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine „Schmetterlingspost“. Foto: privat

meister Timo Frey. „Auch wenn dieses Programm unter Vorbehalt organisiert wurde, machen wir alles, was möglich ist, um den Kindern die Sommerferien so bunt und vielfältig, so spannend und erlebnisreich, wie in der aktuellen Situation machbar, anzubieten.“

Die Verwaltung hat entschieden, das Detailprogramm nur online anzubieten, um bis zur Anmeldung auf

aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. Es wurden lediglich Flyer verteilt, die auf das Programm aufmerksam machen sollen. Interessenten werden gebeten, sich regelmäßig über den aktuellen Stand zu informieren.

Engagement „Die Stadt Bad Friedrichshall dankt allen Organisatoren, Vereinen und Einrichtungen, die trotz der Ungewissheit eifrig geplant und das Programm vorbereitet haben“, betont Frey. „Ohne diesen Einsatz vor, während und nach den Maßnahmen wäre unser Ferienprogramm undenkbar.“ *sta*

INFO Wissenswertes

Die Flyer zum Ferienprogramm liegen im Rathaus, bei den Verwaltungsstellen, Kindergärten, Schulen und Jugendhäusern aus. Anmeldungen sind vom 18. Juni bis zum 10. Juli möglich. Das Programm ist auf der Homepage einsehbar: www.friedrichshall-tourismus.de / Kinder / Ferienprogramm 2020 oder <https://friedrichshall.ferienprogramm-online.de/>

Suchen, verschenken, tauschen

Zum Wegwerfen viel zu schade? Und trotzdem kein Platz mehr dafür? Für solche Fälle gibt es einen besonderen Service in Bad Friedrichshall: die Verschenk- und Tauschbörse. Denn was für den einen nutzlos ist, kann ein anderer vielleicht noch gebrauchen. Mit der Verschenk- und Tauschbörse wurde eine kostenlose und nicht kommerzielle Online-Plattform eingerichtet. Hier können Bürger mit Interessenten unkompliziert zusammenkommen. Gut erhaltene Möbel, funktionstüchtige Elektrogeräte, Spielzeug, Kleidung, DVDs oder andere Gebrauchsgegenstände finden einen neuen Besitzer. Wer keinen Online-Zugang hat und trotzdem etwas verschenken möchte, kann den Gegenstand über die Ansprechpartner im Rathaus einstellen lassen. *sta*

INFO Kontakt

Fragen beantwortet Caroline Leix unter 07136 832116 oder caroline.leix@friedrichshall.de. Webadresse: www.friedrichshall.de/RathausOnline/Buerger-service.

Beruhigend. Verlässlich.
Ihr Fels in der Brandung vor Ort.

stehe
VERSICHERUNGSBÜRO

Stehle und Walda GbR
Friedrichshaller Str. 15
74177 Bad Friedrichshall
Telefon 07136 926160
www.stehle-walda.de

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

HALLMANN

Doppelte Freude für Ihre Augen



2 Top Markenbrillen
199,-
statt 476,-

Auch als Sonnenbrille!

Bad Friedrichshall
Friedrichshaller Straße 15
07136/21 053 • optik-hallmann.de

€24
Gebührenfreie Finanzierung

Lieber günstige Aussichten. Lieber HALLMANN.